



Liebe Asbacherinnen, Liebe Asbacher,

wie angekündigt wollen wir unseren Newsletter, welcher viel Zuspruch fand, in kleineren Abständen fortsetzen. Wie im vergangenen Jahr möchten wir über Aktuelles aus unserem Dorf berichten und einen Ausblick für bevorstehende Projekte geben.

Der Ortsbeirat

Zum 31.01.2022 ist unser Ortsbeiratsmitglied Otto Michel (Bürger-Liste-Asbach) aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Als Nachrücker ist Hans-Peter Gast (BLA) in den Ortsbeirat nachgerückt. Wir möchten uns bei Otto Michel für sein langjähriges Engagement recht herzlich bedanken! Zudem begrüßen wir Hans-Peter Gast im Ortsbeirat!

Der Ortsbeirat setzt sich nun wie folgt zusammen:

Hans-Peter Gast (BLA)
Heike März (SPD)
Uwe Seitz (SPD)
Bernd Wittich (SPD)
Gerhard Wettlaufer (SPD)
Karl-Heinz Jordan (FWG)
Noah Seitz (FWG)
Jörg Franke (FWG)
Marco Wenderoth (FWG)

Großbrand in der Silvesternacht

Leider begann das Jahr 2022 mit einem schrecklichen Großbrand in der Mühlestraße. Gerade einmal etwas mehr als zwei Stunden war das neue Jahr alt, als um 02:17 Uhr die Sirenen heulten und unsere freiwilligen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner zu einem der größten Brände in der Nachkriegszeit in Asbach ausrücken mussten. Nach rund 30 Stunden war der Einsatz für unsere Feuerwehr beendet, bei dem glücklicherweise niemand schwer verletzt wurde.

Wir möchten uns im Namen des Ortsbeirates für die unglaubliche Leistung und für die Bereitschaft bei unserer freiwilligen Feuerwehr bedanken, welche 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr für uns da ist! Es hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig die ehrenamtlichen Einsatzkräfte sind, mit welcher Entschlossenheit und Hingabe diese sich jeder Aufgabe stellen und welches Risiko sie eingehen, um anderen Menschen zu helfen.



Bild: Osthessen-News

Zudem hat die Silvesternacht trotz des schrecklichen Ereignisses beeindruckend gezeigt, wie groß der Zusammenhalt in unserem Dorf ist! Nachdem der Brand ausbrach, wurde die betroffene Familie unverzüglich bei den Nachbarn aufgenommen und durch diese betreut. Weitere Asbacherinnen und Asbacher eilten zur Unglücksstelle und baten Ihre Hilfe an, unterstützen die Einsatzkräfte kurzer Hand, indem beispielsweise mitten in der Neujahrsnacht Staubretter für die Staustellen der Asbach gebaut wurden, da diese kaputt gingen. Weitere Anwohner versorgten die Einsatzkräfte über Stunden mit Getränken.

Ein herzliches Dankeschön für den mutigen und stundenlangen Einsatz unserer Feuerwehr und für den Zusammenhalt und die Hilfe aller Asbacherinnen und Asbacher und Helferinnen und Helfer auch in den darauffolgenden Wochen!

VIELEN DANK!

B 62 Fußgängerampel/Überweg (Bereich Kindergarten)

Wie bereits im Newsletter des vergangenen Jahres erwähnt, wurde durch den Elternbeirat der KITA und dem Ortsbeirat angeregt, eine Fußgängerampel im Bereich des Kindergartens zu installieren. Die Straßenverkehrsbehörde hat hierzu eine entsprechende Messung veranlasst und bezieht hierzu wie folgt Stellung:

„Ob ein FGÜ (Fußgängerüberweg) möglich ist oder sogar empfohlen wird, hängt u.a. von den Fußgängerverkehrsstärken, die sich auf die Spitzenstunden des Fußgänger-Querverkehrs an einem Werktag mit durchschnittlichem Verkehr beziehen, in Kombination mit der Kraftfahrzeugverkehrsstärke in der gleichen Stunde ab (verkehrliche Voraussetzungen). Für die Schulwegsicherung gelten hinsichtlich der Fußgängerverkehrsstärke geringere Anforderungen.

Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement, führte am 6. und 7. Oktober 2021 im Bereich der vorhandenen Querungsstelle Verkehrszählungen durch, um die jeweiligen Verkehrsstärken zu erheben. Dabei wurden der Schulweg und ein relativ breiter Fußgängererfassungsbereich berücksichtigt, weil die vorhandene bauliche Querungshilfe nach der Feststellung von Hessen Mobil kaum von Fußgängern genutzt werde. Trotzdem liegt die Kombination von Fußgängerverkehrsstärken und Kraftfahrzeugverkehrsstärken deutlich unterhalb des für FGÜ möglichen/empfohlenen Einsatzbereiches.

Nach Anhörung von Polizei und Straßenbaulastträger muss ich Ihnen daher leider mitteilen, dass die Anordnung eines FGÜs nicht in Betracht kommt, weil zumindest die verkehrlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind.“

Somit ist es zunächst nicht vorgesehen, dass in diesem Bereich eine entsprechende Maßnahme veranlasst wird, was wir als Ortsbeirat bedauern. Wir sind trotzdem weiterhin bemüht, eine Lösung zu finden.

KITA-Sternschnuppe

Auf Hinweis des Elternbeirates und einiger Eltern wurde der Ortsbeirat gebeten, sich ein Bild von unserer KITA-Sternschnuppe zu machen. Konkret ging es hierbei um die Räumlichkeiten der KITA, die Öffnungszeiten, Mittagsessen in der KITA und einige andere Punkte. Der Ortsbeirat besuchte die KITA zusammen mit dessen Leiter, Frank Hirschhäuser, und dem Elternbeirat und tauschte sich über verschiedene Anliegen aus.

Im weiteren Verlauf wurde der zuständige Fachbereich kontaktiert, mit der Bitte um ein Gespräch.

Sabine Busch vom Elternbeirat erarbeitete vorab mehrere sehr umfangreiche Umfragen, welche z.B. den aktuellen Bedarf an Plätzen unserer KITA aufzeigt bzw. welcher Bedarf an Betreuungsplätzen notwendig ist oder welche Eltern ihre Kinder gerne länger in der KITA betreuen lassen würden. Ein herzlicher Dank für diese großartige Arbeit und Unterstützung!

Wir werden im weiteren Verlauf gemeinsam mit dem Elternbeirat und der Stadt Bad Hersfeld versuchen, eine verbesserte Situation für die Kinder und deren Eltern in der KITA zu schaffen.

Fußgängerweg Alsfelder Straße gegenüber „Kettenfabrik“

Im Fußgängerweg gegenüber der „Kettenfabrik“ befinden sich zwei Grünflächen, an denen in der Vergangenheit Bäume standen. Die Bäume beeinträchtigten das Licht der Straßenlaternen, sodass diese vor einiger Zeit entfernt wurden. Der Ortsbeirat bat um eine neue Bepflanzung in diesem Bereich, was vom zuständigen Fachbereich geprüft und umgesetzt werden sollte. Bei Baggerarbeiten für die neue Bepflanzung wurde festgestellt, dass die Erdgasleitungen in diesem Bereich in unmittelbarer Nähe liegen und somit keine Bepflanzung in Frage kommt. Die zwei Flächen werden nun asphaltiert, sodass keine Stolper- oder Sturzgefahr für Fußgänger und Fahrradfahrer besteht.



Verbindungswege Sonnenblick – Kielsbergstraße

Die beiden Verbindungswege zwischen der Kielsbergstraße und dem Sonnenblick wurden im Januar bereits ausgebessert, um eine Unfallgefahr zu mindern, da hier einige bauliche Mängel vorlagen. Der Asphalt der Wege und die Treppenstufen werden nun an einigen Stellen ausgebessert bzw., wenn möglich, durch eine Kinderwagenrampe ergänzt. Diese Rampe ermöglicht es, die Verbindungswege zu passieren, ohne einen Kinderwagen o.ä. die Stufen hoch tragen zu müssen.



Treppenweg Fuldablick - Felsenkeller

Der Treppenweg bzw. Verbindungsweg zwischen der Straße Fuldablick und der Straße Felsenkeller wurde von der Stadt Bad Hersfeld aus „haftungsrechtlichen Gründen“ für Fußgänger gesperrt. Eine Sanierung ist mit enormen Kostenaufwand verbunden, sodass das Kosten-Nutzen-Verhältnis in Frage gestellt wird.

Verkehrssicherungsmaßnahmen Ziegenbergweg

Nachdem im vergangenen Jahr Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich des Ziegenbergweges bei der Stadt gewünscht wurden, fand im Januar ein Termin mit den zuständigen Fachbereichen der Stadt vor Ort statt. Die Situation wurde begutachtet und nach gegenwärtigen Stand wird eine Schutzplanke am Abhang errichtet (Bild: linke Fahrbahnseite). Zunächst müssen hier Untersuchungen stattfinden, da sich auf dieser Fahrbahnseite Strom und Erdgasleitungen befinden. Zudem soll in einer Fahrprobe mit einer landwirtschaftlichen Großmaschine geprüft werden, wo der Verlauf der Schutzplanke sein muss, damit es zu keiner Beeinträchtigung von Großfahrzeugen bzw. landwirtschaftlichen Maschinen kommt.



Im Zuge dieser Arbeiten wird im Ziegenbergweg, im Bereich der Hausnummer 20-24, ebenfalls eine Schutzplanke installiert, da hier die Stützmauer droht, in Richtung der Wohnhäuser, abzurutschen. Dies hätte zur Folge, dass die Fahrbahn ebenfalls absackt. Aus diesem Grund stehen bereits seit längerem

sogenannte Warnbaken in diesem Bereich, damit der Rand der Fahrbahn nicht befahren wird! Um ein Abrutschen der Stützmauer und der Fahrbahn zu verhindern, wird dort im ersten Schritt eine Schutzplanke errichtet, bevor im zweiten Schritt umfangreiche Baumaßnahmen notwendig sind, um diese Stützmauer wieder ordnungsgemäß herzustellen.

Ebenfalls wird das rechtsseitige „Wasserrückhaltebecken“ frei geschnitten, damit dieses besser Regenwasser aufnehmen kann. Bei Starkregen soll somit verhindert werden, dass das Regenwasser in Sturzfluten in Richtung Mühlestraße fließt. Weitere Regenrückhaltemaßnahmen im unteren Bereich des Schirngrabens werden geprüft. Ein neues Schutzgeländer aus Holz wird ebenfalls installiert.

Sanierung Mühlestraße

Am gleichen Tag wurde im Zuge der Begehung des Ziegenbergweges ebenfalls eine Sanierung der Mühlestraße in Betracht gezogen. Die Problematik bzw. die sehr ausgefahrene und kaputte Straße sollte allen Asbacherinnen und Asbachern bekannt sein. Damit hier nun endlich eine Verbesserung bzw. Bauarbeiten angestoßen werden können, wird der Ortsbeirat diesem Thema mit Nachdruck nachgehen.

Die städtische Verwaltung äußerte sich wie folgt in der vergangenen Ortsbeiratssitzung zu diesem Anliegen:

„Eine grundhafte Erneuerung ist auf jeden Fall erforderlich und mit großem Kostenaufwand verbunden. Im Haushaltsjahr 2023 sollen Mittel für eine Konzeptstudie eingestellt werden. Bauliche Lösung möglicherweise in 2025/26. Es ist von 2 Bauabschnitten auszugehen, idealerweise erfolgt eine Kombination der Ausführung zusammen mit dem Abwasserbetrieb und den Stadtwerken.“

Die Ortsvorsteher befinden sich derzeit in engem Austausch mit den verschiedenen Fachbereichen und den Stadtwerken Bad Hersfeld, um alle Rahmenbedingungen vorab zu klären. Sobald es hierzu abschließende verlässliche Aussagen gibt, werden wir diese zusammenstellen und darüber informieren.

Kanalsanierung Industriestraße

Der Abwasserbetrieb wird in 2022 verschiedene Kanalsanierungsmaßnahmen in der Industriestraße durchführen. Es handelt sich um Baumaßnahmen in offener Bauweise. Dabei werden einzelne Baugruben geöffnet bzw. einzelne Haltungen erneuert. Die Kreisstadt hat Haushaltsmittel für den Straßenbau ergänzend bereitgestellt, allerdings erst in 2023. Die Straßenbaumittel sind in erster Linie für den Stichweg zur Ausfahrt des Nordhessischen Baustoffmarktes vorgesehen. Ob Teilflächenreparaturen zusammen mit dem Abwasserbetrieb im Zug der eigentlichen Industriestraße im Budget machbar sind, muss geprüft werden. (Auszug Protokoll Ortsbeiratssitzung 18.01.22)

Erweiterung Kolibri-Schule

Einigen wird es bereits aufgefallen sein, dass an unserer Kolibri-Schule Bauarbeiten stattfinden. Hier findet ein Erweiterungsbau statt, um Platz für zwei zusätzliche Klassenräume der Grundschule zu schaffen.



Copyright: www.kolibri-schule.de/

„Asbachgrund“ (Verlängerung der Mühlestraße)

Im Asbachgrund kam es im vergangenen Jahr häufiger vor, dass Äste oder gar Baumstämme auf den beliebten Weg, welcher von vielen Spaziergängern und Fahrradfahrern genutzt wird und zeitgleich als Behelfszufahrt für Einsatzkräfte zur BAB 4 führt, gestürzt sind.

Da vermehrt aufgefallen ist, dass viele lose Äste und Totholz in diesem Bereich vorhanden sind, wurde der städtische Bauhof durch die Ortsvorsteher kontaktiert und auf die gefährliche Situation aufmerksam gemacht.

Der städtische Bauhof hat schnell gehandelt und kurze Zeit später mit den ersten Arbeiten begonnen und Totholz entfernt. Vermutlich werden noch weitere bereits abgestorbene Bäume in diesem Bereich entfernt.



Sachbeschädigung Waldsofa und Aushang Obst- und Gartenbauverein



Wie im letzten Newsletter berichtet, wurde eines der Waldsofas eine Woche nach dem Aufbau durch Unbekannte beschmiert. Diese Sachbeschädigung wurde durch den Ortsvorsteher zur Anzeige gebracht. Die Staatsanwaltschaft Fulda teilte nun mit, dass das Verfahren eingestellt wurde.

Des Weiteren kam es vor wenigen Wochen im Asbachgrund zu einer Sachbeschädigung des Schaukastens des Obst- und Gartenbauvereins. Hier wurde die Scheibe des Schaukastens vollständig zerstört.

Der Obst- und Gartenbauverein hat die Scheibe kurzerhand ausgetauscht.

Ausbau Glasfasernetz (Internet)

Kürzlich wurden die Ortsvorsteher informiert, dass die TNG Stadtnetz GmbH beabsichtigt das Glasfasernetz stadtweit auszubauen.

Die Vorgehensweise TNG ist zweistufig:

Von April bis längstens Juli gibt es eine Vorerkundungsphase mit dem Ziel, dass sich 30% der potentiellen Kunden in Bad Hersfeld für die schnelle und zukunftssichere TNG-Glasfaseranbindung bis direkt ins Haus entscheiden. Wenn dies gelingt, dass 30% aller Bad Hersfelder Haushalte mitmachen, wird die gesamte Stadt von TNG in einer zweiten Umsetzungsphase ausgebaut. Dies ist auch schon genauso in vielen hessischen Gemeinden (auch im Landkreis) gelungen.

TNG ist derzeit dabei, für zahlreiche Infoveranstaltungen in der Innenstadt und in den Stadtteilen die städtischen Räume anzumieten (DGH, Bürgerhäuser, Stadthalle etc.).

Eine Infoveranstaltung hierzu findet am **26.04.22 um 19:00 Uhr** im Heinz-Förtsch-Saal unserer Mehrzweckhalle statt

Weitere Infos unter: <https://www.bad-hersfeld.de/aktuelles/3055-TNG-Stadtnetz-GmbH-startet-in-Bad-Hersfeld-in-Glasfaser-Aktionsphase->

Saatgut

Der Ortsbeirat hat sich dazu entschlossen, aus Mitteln des Ortsbeirates, Saatgut für interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern anzuschaffen. Wie im Jahr 2020 stellt der Ortsbeirat 125 Packungen Wildblumen- & Kräutermix (1 Packung = ca. 2-3m²) und 75 Packungen Bienenfutterpflanzen (1 Packung = ca. 10m²) zur Verfügung. Wer Interesse an solchen Packungen hat, kann sich per Email (ortsbeirat-asbach@web.de) oder telefonisch bei den Ortsbeiratsmitgliedern melden.



Copyright: www.kiepenkerl.de

Homepage

Die Homepage unseres Dorfes wurde aktualisiert. Hier gibt es nun unter anderem Neuigkeiten aus unseren Vereinen, Aktuelles von der Kirchengemeinde und einen Downloadbereich, in dem sich die Protokolle der Ortsbeiratssitzungen, der Newsletter oder auch das Kirchenfenster wiederfinden.



<https://www.asbachhef.jimdofree.com>

Bei Anregungen, Wünschen, Beschwerden oder auch Kritik kann sich vertrauensvoll an den Ortsvorsteher Marco Wenderoth und dessen Stellvertreter Jörg Franke unter folgender Emailadresse gewendet werden: ortsbeirat-asbach@web.de